

FAHRLEISTUNGEN

GESCHWINDIGKEITEN

höchstzulässige, nach der ersten Einfahrstrecke:

| | | |
|------------------|-----|------|
| im 1. Gang | 35 | km/h |
| im 2. Gang | 60 | » |
| im 3. Gang | 85 | » |
| im 4. Gang | 110 | » |

STEIGVERMÖGEN

bei Vollbelastung:

| | | |
|------------------|-----|---|
| im 1. Gang | 24 | % |
| im 2. Gang | 13 | » |
| im 3. Gang | 8 | » |
| im 4. Gang | 4,5 | » |

GEWICHT

| | | |
|--|------|----|
| Gewicht des Fahrgestells mit Fahrerhaus (*) | 970 | kg |
| Gewicht des Fahrzeugs mit Aufbau (*) | 1220 | » |
| Nutzlast, ausser Fahrer | 1000 | » |
| Zulässiges Gesamtgewicht, mit Fahrer | 2290 | » |
| Höchstzulässige Achslast (wobei das zulässige Gesamtgewicht } vorn ... | 1090 | » |
| von 2290 kg nicht überschritten werden darf) } hinten . | 1200 | » |

(*) Mit Kühlflüssigkeit, Öl, Kraftstoff, Ersatzrad, Werkzeugen und Zubehör, ohne Fahrer.

ANDERE VERSIONEN

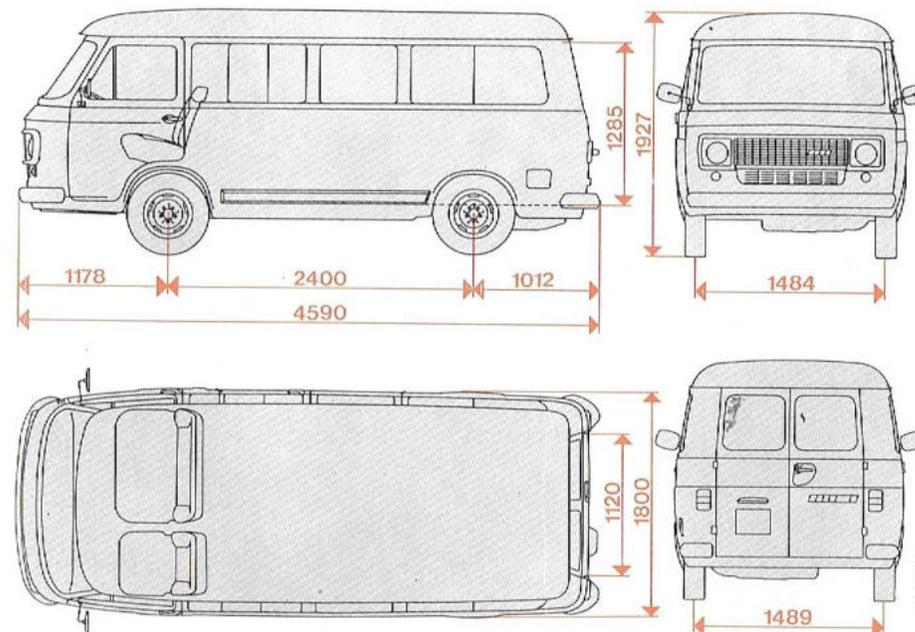
Nachfolgend werden nur die unterschiedlichen Merkmale des normalen Kastenwagens aufgeführt; im übrigen halte man sich an vorstehende Anweisungen.

Nicht alle Versionen werden in die verschiedenen Länder ausgeführt.

Rundumverglaster Kastenwagen

— Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/F**

— Seitliche und hintere Fenster fest.

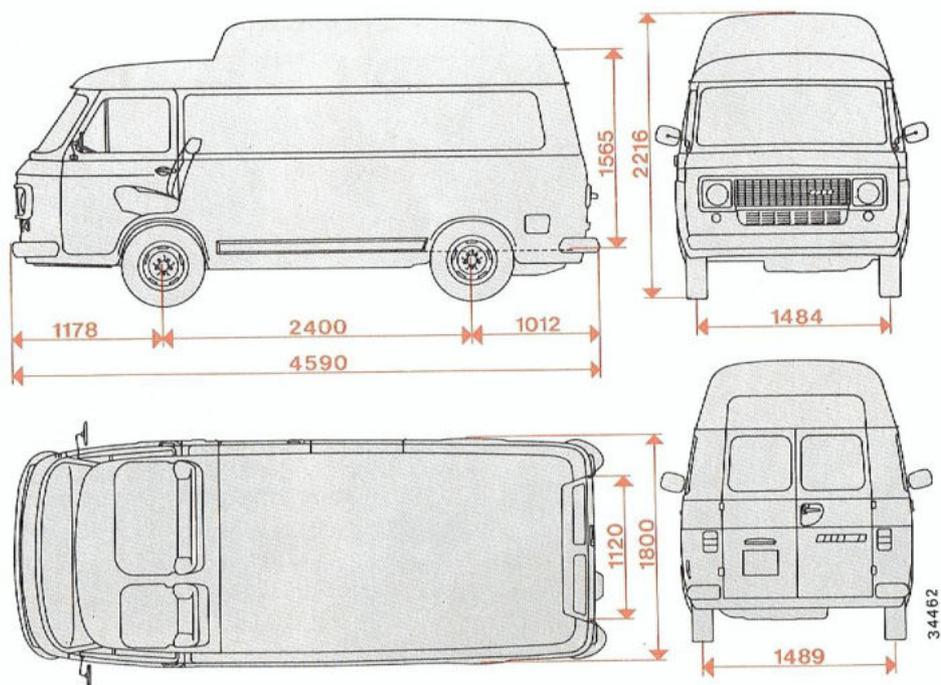


Kastenwagen mit erhöhtem Dach

— Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/R**

GEWICHT

| | | |
|--|------|----|
| Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs | 1220 | kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht, mit Fahrer | 2290 | » |
| Nutzlast, ausser Fahrer | 1000 | » |

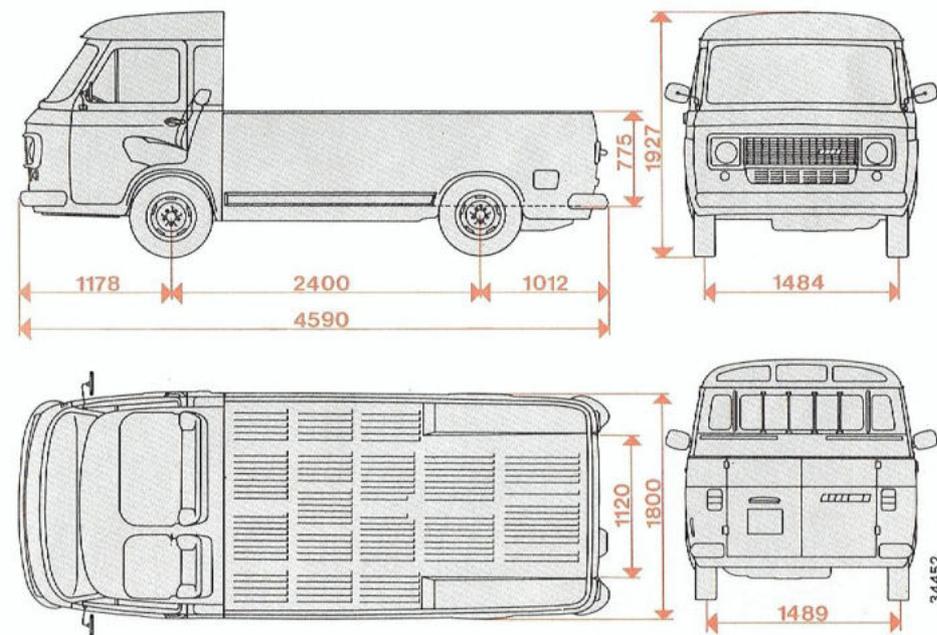


Pritschenwagen

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/T**.
- Ganzmetallpritsche bis zur Gürtellinie, feste Bordwände und zweiflügelige Hecktür.
- Haken an den Bordwänden, zur Befestigung der Plane.
- Auf Wunsch wird eine wasserdichte Stoffplane, mit zugehörigen Spriegeln und Befestigungsseilen, geliefert.

GEWICHT

| | | |
|---|------|----|
| Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs | 1150 | kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht mit Fahrer | 2220 | » |

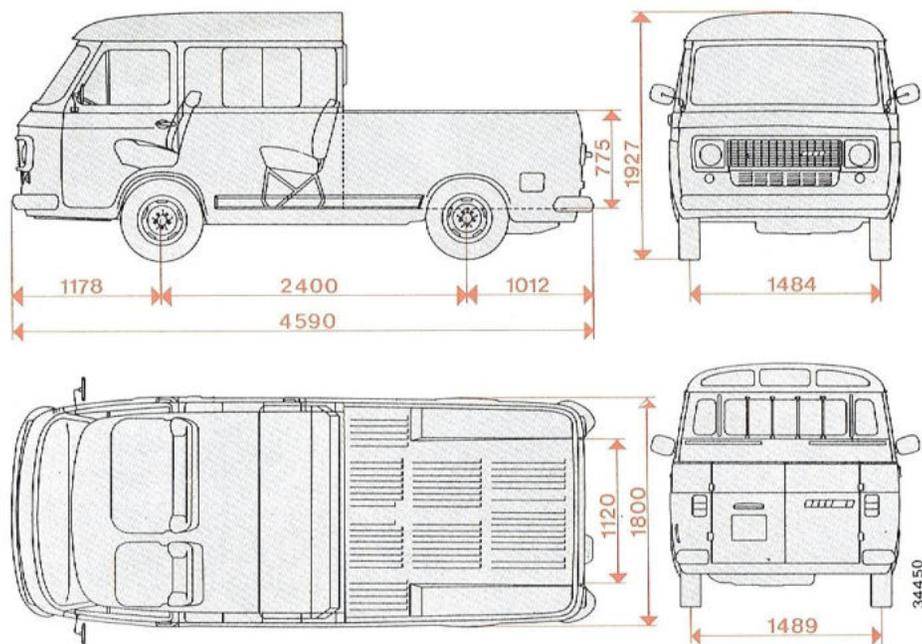


Pritschenwagen Doppelkabine

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/TP**.
- Pritschenaufbau mit verlängertem Fahrerhaus; Metallpritsche bis zur Gürtellinie, feste Bordwände und zweiflügelige Hecktür.
- Haken an den Bordwänden, zur Befestigung der Plane.
- Fahrgastraum mit vierplätziger Sitzbank in Kunstleder. Zugang durch rechte Tür mit fester Glasscheibe. Ebenfalls feste Glasscheibe auf der linken Seite.
- Werkzeugtasche und Wagenheber hinter dem Fahrersitz.
- Auf Wunsch wird eine wasserdichte Stoffplane, mit zugehörigen Spriegeln und Befestigungsseilen, geliefert.

GEWICHT

| | | |
|--|------------------------------------|----|
| Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs | 1240 | kg |
| Nutzlast, ausser Fahrer | { 6 Personen + 430 » oder 850 » | |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht, mit Fahrer | 2160 | » |

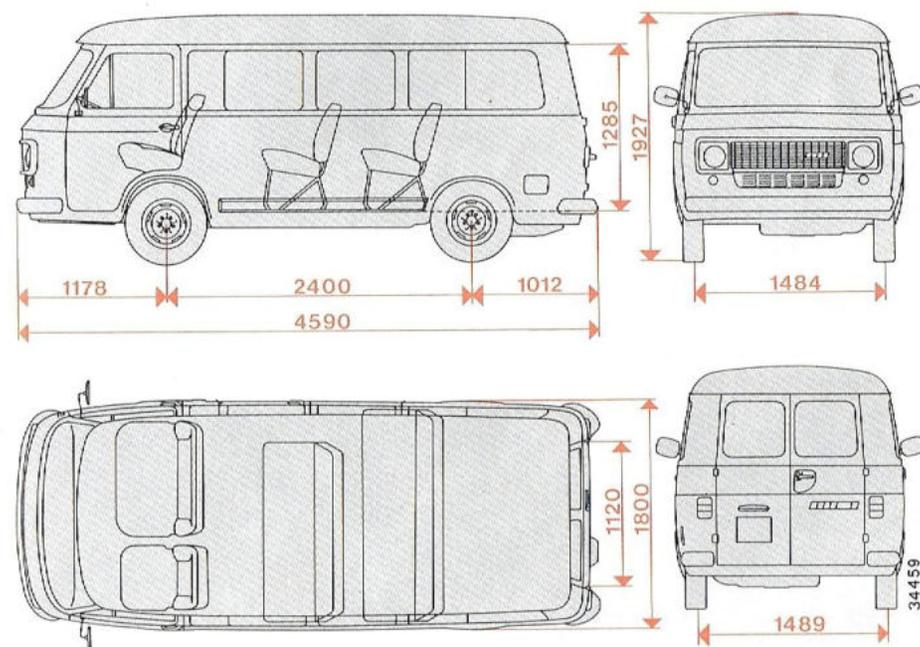


Kombiwagen

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/P**.
- Rechte Tür, für Zugang zum Fahrgastraum, mit festen Glasscheiben. Ebenfalls feste Glasscheiben an der Hecktür und auf der linken Seite.
- Fahrgastraum mit zwei dreiplätzigen Sitzbänken in Kunstleder; beide Bänke können zwecks Erweiterung des Laderaums herausgenommen werden.

GEWICHT

| | | |
|--|------------------------------------|----|
| Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs | 1270 | kg |
| Nutzlast, ausser Fahrer | { 8 Personen + 390 » oder 950 » | |

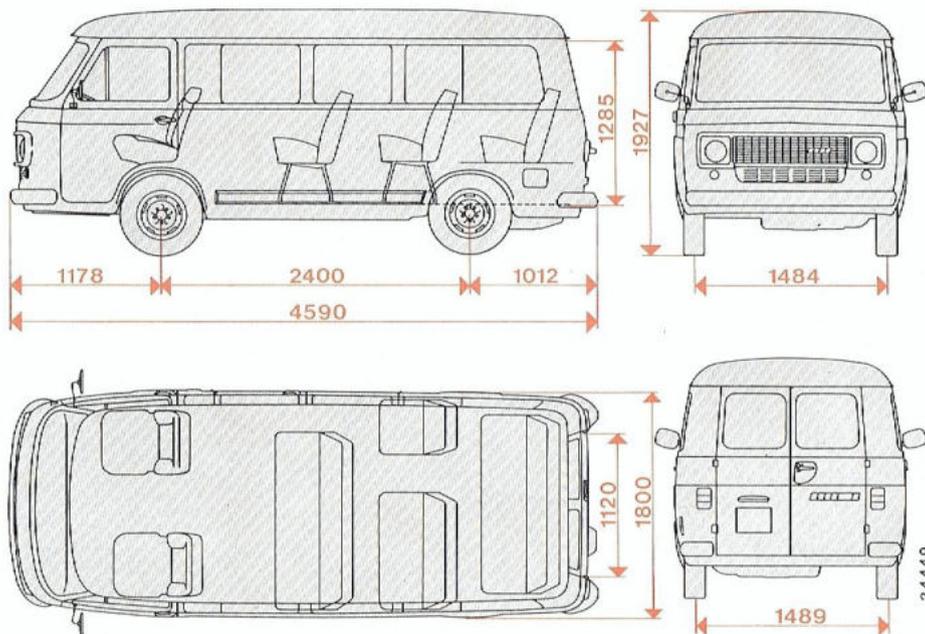


Autobus (nur für Privattransport)

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/B**.
- Trennwand, zwischen Fahrer- und Fahrgastraum, bis zur Gürtellinie.
- Feste Fenster im Fahrgastraum bis auf die hinteren seitlichen Schiebefenster.
- Zwei Hammer, an den hinteren Fensterpfosten befestigt, zum Zerschlagen der Scheiben für eventuellen Notausstieg.
- Beifahrereinzelsitz; Ablegefach auf dem Motordeckel.
- Werkzeugtasche und Wagenheber hinten den Sitzen im Fahrerraum untergebracht.
- Fahrgastraum mit drei Sitzreihen; Sitze in Kunstleder; hintere Sitzbank umklappbar; für jede Sitzreihe gibt es einen Aschenbecher.
- Drei Innenleuchten im Fahrgastraum, mit eingebautem Schalter: zwei brennen beim Öffnen der Seitentür und eine beim Öffnen der Hecktür.
- Haltegriffe für Passagiere.
- Seitenwände und Himmel des Fahrgastraums mit Kunstlederverkleidung. Fussboden mit Belag aus Hanflein.
- Gepäckraum unter der letzten Sitzreihe.

GEWICHT

| | | |
|--|-------------------|----|
| Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs | 1380 | kg |
| Nutzlast, ausser Fahrer | 10 Personen + 140 | » |

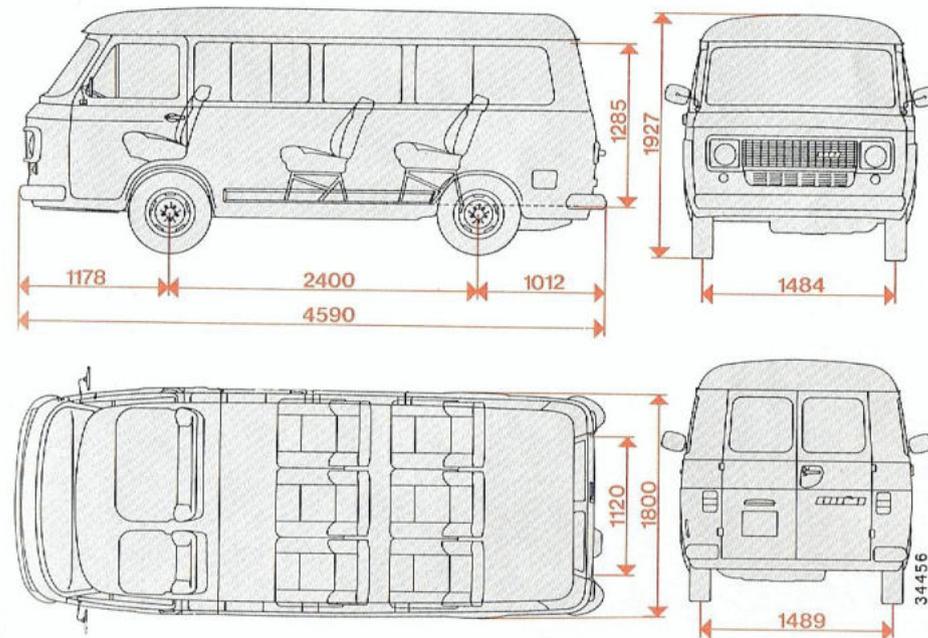


Panorama

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/H**.
- Zwei Ablegekästchen (Flaschen, usw.) an der Trennwand hinter den vorderen Rückenlehnen.
- Zusätzliche Heizanlage mit zwei Luftdüsen seitlich an der Trennwand.
- Zwei Sitzreihen im Fahrgastraum mit je drei Sitzen (insgesamt 6 Plätze). Rückenlehnen der ersten Reihe verstellbar und Lehne des ersten rechten Sitzes umklappbar.
- Vordere Fenster im Fahrgastraum verschiebbar.
- Drei Innenleuchten mit eingebautem Schalter im Fahrgastraum.
- Haltegriffe für letzte Sitzreihe.
- Gepäckraum hinter der letzten Sitzreihe.
- Ersatzrad mit Kunstlederhülle, Fussboden mit Moquette-Belag.
- Modellzeichen «Panorama» am rechten Hecktürlügel.

GEWICHT

| | | |
|--|------------------|----|
| Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs | 1400 | kg |
| Nutzlast, ausser Fahrer | 8 Personen + 260 | » |

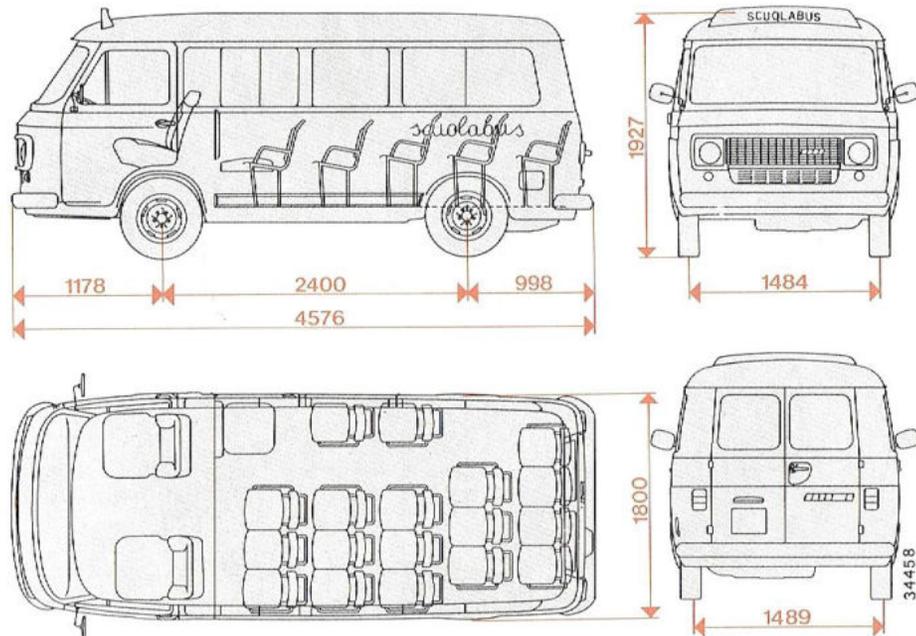


Schulbus (für Kleinschüler)

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/V**.
- Hecktür und hinterer Flügel der Fahrgasttür blockiert.
- Trennwand, zwischen Fahrer- und Fahrgastraum, bis zur Gürtellinie.
- Feste Fenster im Fahrgastraum, bis auf die hinteren seitlichen Schiebefenster.
- Zwei Hammer, an den hinteren Fensterpfosten befestigt, zum Zerschlagen der Scheiben, für eventuellen Notausstieg.
- Beifahrereinzelsitz; Ablegefach auf dem Motordeckel.
- Ersatzrad, Werkzeugtasche und Wagenheber hinter den Sitzen im Fahrerraum.
- Fünf Sitzreihen im Fahrgastraum, Klappsitz für Begleitperson.
- Haltegriffe.
- Seitenwände und Himmel des Fahrgastraums mit Kunstlederverkleidung, Fussboden mit Kunststoffbelag.
- Drei Innenleuchten im Fahrgastraum.
- Schild für Aufschrift »Schulbus« oberhalb der Windschutzscheibe.

GEWICHT

Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs 1370 kg
 Nutzlast, ausser Fahrer 2 Erwachsene + 18 Schüler

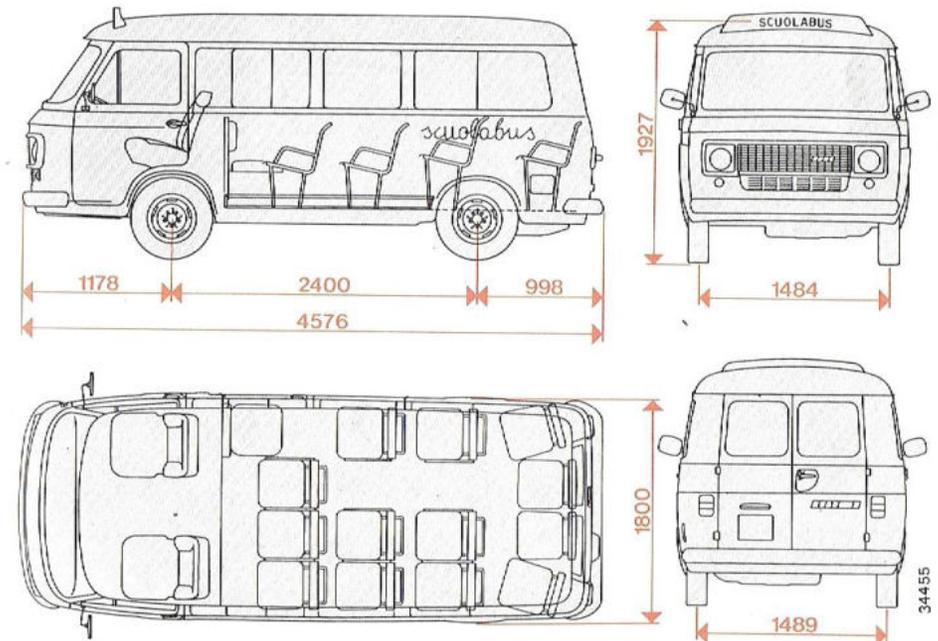


Schulbus (für Grossschüler)

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/W**.
- Hecktür und hinterer Flügel der Fahrgasttür blockiert.
- Trennwand, zwischen Fahrer- und Fahrgastraum, bis zur Gürtellinie.
- Feste Fenster im Fahrgastraum, bis auf die hinteren seitlichen Schiebefenster.
- Zwei Hammer, an den hinteren Fensterpfosten befestigt, zum Zerschlagen der Scheiben für eventuellen Notausstieg.
- Beifahrereinzelsitz; Ablegefach auf dem Motordeckel.
- Ersatzrad, Werkzeugtasche und Wagenheber hinter den Sitzen im Fahrerraum.
- Fünf Sitzreihen im Fahrgastraum, Klappsitz für Begleitperson.
- Haltegriffe.
- Seitenwände und Himmel des Fahrgastraums mit Kunstlederverkleidung, Fussboden mit Kunststoffbelag.
- Drei Innenleuchten im Fahrgastraum.
- Schild für Aufschrift »Schulbus« oberhalb der Windschutzscheibe.

GEWICHT

Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs 1370 kg
 Nutzlast, ausser Fahrer 2 Erwachsene + 13 Schüler

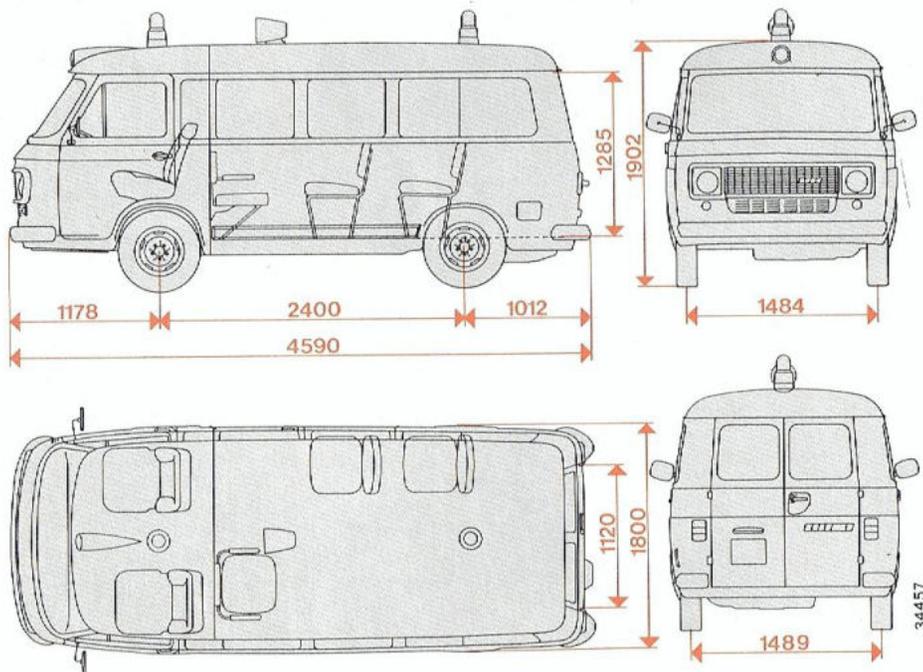


Krankenwagen

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/A**.
- Seitentür zum Krankenraum, mit blockiertem, hinteren Flügel.
- Trennwand zwischen Fahrer- und Krankenraum mit Schiebefenster.
- Beifahrereinzelsitz; Ablegefach auf dem Motordeckel.
- Feuerlöscher im Fahrerraum (Beifahrerseite).
- Feste Mattscheiben im Krankenraum, bis auf die hinteren seitlichen Schiebefenster.
- Zwei Hammer, zum Zerschlagen der Scheiben für eventuellen Notausstieg.
- Ersatzrad, Werkzeugtasche und Wagenheber hinter den Sitzen im Fahrerraum.
- Kunstleder-Abdeckung für Luftfilter Wagenheber sowie Heiz- und Belüftungsgerät.
- Krankenraum mit drei Sitzen, zwei Tragen, Schränkchen und Erste-Hilfe-Einrichtungen.
- Rote-Kreuz-Zeichen an den Seiten, auf der Hecktür und oberhalb der Windschutzscheibe; auf dem Dach zwei Warnleuchten und eine Sirene (nur für Italien).
- Zwei Nebelscheinwerfer unter dem vorderen Stossfänger.
- Batterie von 55 Ah und Drehstrom-Lichtmaschine 57 A.
- Es ist Platz vorgesehen für den Einbau, auf Wunsch, von Geräten und Zubehör.

GEWICHT

Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs 1490 kg
 Nutzlast, ausser Fahrer 6 Personen + 310 »

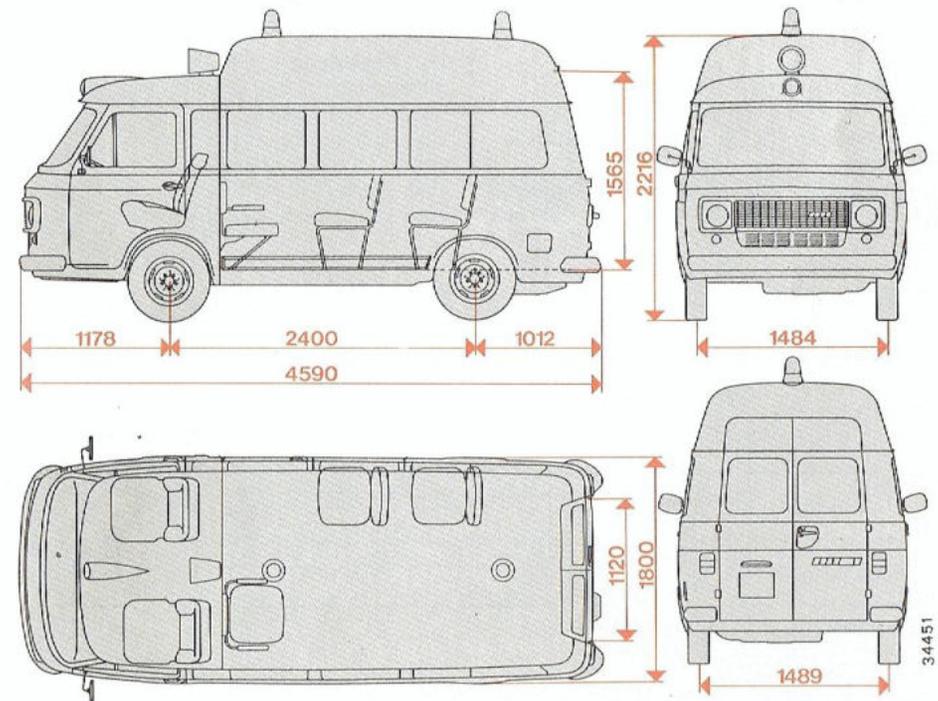


Krankenwagen mit erhöhtem Dach

- Kennzeichen der Karosserieausführung: **I/AR**.
- Seitentür zum Krankenraum, mit blockiertem, hinteren Flügel.
- Trennwand zwischen Fahrer- und Krankenraum mit Schiebefenster.
- Beifahrereinzelsitz; Ablegefach auf dem Motordeckel.
- Feuerlöscher im Fahrerraum (Beifahrerseite).
- Feste Mattscheiben im Krankenraum, bis auf die hinteren seitlichen Schiebefenster.
- Zwei Hammer, zum Zerschlagen der Scheiben für eventuellen Notausstieg.
- Ersatzrad, Werkzeugtasche und Wagenheber hinter den Sitzen im Fahrerraum.
- Kunstleder-Abdeckung, für Luftfilter und Wagenheber, Heiz- und Belüftungsgerät.
- Krankenraum mit drei Sitzen, zwei Tragen, Schränkchen und Erste-Hilfe-Einrichtungen.
- Rote-Kreuz-Zeichen an den Seiten, auf der Hecktür und oberhalb der Windschutzscheibe; auf dem Dach zwei Warnleuchten und eine Sirene (nur für Italien).
- Zwei Nebelscheinwerfer unter dem vorderen Stossfänger.
- Batterie von 55 Ah und Drehstrom-Lichtmaschine 57 A.
- Es ist Platz vorgesehen für den Einbau, auf Wunsch, von Geräten und Zubehör.

GEWICHT

Gewicht des fahrbereiten Fahrzeugs 1490 kg
 Nutzlast, ausser Fahrer 6 Personen + 310 »



Einbau der Anhängerkupplung

Die höchstzulässige Anhängelast ist das Gesamtgewicht des vollbelasteten Anhängers, einschliesslich Zubehör und persönliche Zulast. Beachten Sie deshalb, das gesetzmässig vorgeschriebene und im Kfz-Schein eingetragene Grenzwicht nicht zu überschreiten. Eine eventuelle, an der Karosserie befestigte Anhängerkupplung ist vom Kunden einzubauen, wobei er sich an die Angaben der Abbildung S. 65 halten muss. Es kann auch eine andere Lösung als die hier als Beispiel angeführte gewählt werden, jedoch müssen die angegebenen Masse sowie die Einbaupunkte eingehalten werden. Die Befestigung der elektrischen Anschlussdose kann an einer Halteplatte, die an passender Stelle der Anhängerkupplung anzubringen ist, vorgenommen werden.

Für den mechanischen Anschluss sind anzubringen:

- ein Zughaken Mod. «CUNA 501» (Tabelle CUNA NC 138-10);
- eine Zugöse Mod. «CUNA 501» (Tabelle NC 438-15).

Elektrische Anlage

Für die elektrische Verbindung ist eine 7-polige 12 V Steckdose (Tabelle CUNA NC 165-30) zu verwenden.

Die Anschlüsse am Klemmenbrett sind entsprechend abzuändern; der Blinkgeber ist

durch einen Geber für Doppelbelastung, und für drei 21 W-Lampen geeigneten, auszutauschen, um die einwandfreie Arbeitsweise der Blinkleuchten zu gewährleisten. Ferner muss der Masseschluss des Wagens durch ein Kabel von 2,5 mm² Querschnitt mit Anhängertermasse verbunden werden.

Es ist zulässig, an die elektrische Anlage des Fahrzeugs, ausser der vorgeschriebenen Ausserbeleuchtung des Anhängers und der eventuellen elektrischen Bremse, eine Lampe von höchstens 15 W zur Innenbeleuchtung des Anhängers anzuschliessen. Die elektrische Bremse muss direkt an die Batterie, mit einem Kabel von mindestens 2,5 mm² Querschnitt, angeschlossen werden.

Auflaufbremse

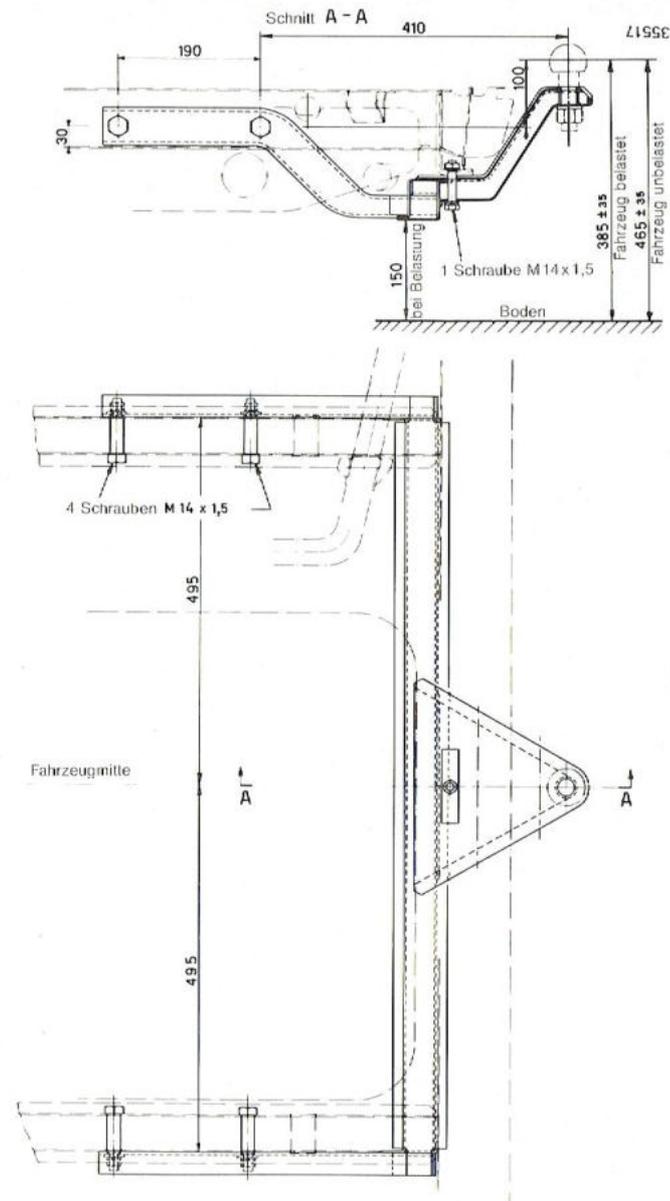
Auf keinen Fall dürfen Änderungen am Bremssystem des Wagens vorgenommen werden; die Anhängerbremse muss vollkommen unabhängig von der hydraulischen Anlage des Wagens sein.

Zur Beachtung - FIAT übernimmt keinerlei Verantwortung für anders vorgenommene Ausführungen als hier angegeben.

Obwohl die hier angeführten Befestigungspunkte für die Anhängerkupplung zu beachten sind, muss sich der Kunde an die in seinem Land vorgeschriebenen Bestimmungen halten.

Kabelquerschnitt

| Gerät | Anschluss | Kleinstquerschnitt in mm ² je nach Höchstlänge des Kabels | | | | | |
|--|---------------------------------------|--|-----|-------|-----|-----|------|
| | | 1,5 m | 3 m | 4,5 m | 6 m | 8 m | 10 m |
| Blinkleuchten | Klemmen Sicherung B | 0,5 | | 1 | | 1,5 | |
| Bremsleuchten | Schalter am Bremspedal | 0,5 | 1 | 1,5 | 2,5 | 2,5 | 4 |
| Schluss- und Kennzeichen- leuchten | entsprechende Leuchten am Wagen | 1 | | | | | |



EIGENSCHAFTEN DER SCHMIERMITTEL

| FIAT-BEZEICHNUNG | INTERNATIONALE BEZEICHNUNG |
|---|---|
| Olio fiat VS⁺ (*) | Reinigende Öle mit niedrigem Aschengehalt API-Betriebsverhältnisse SE, nach Norm ML-L-46152; entsprechen den Vorschriften CCMC |
| Olio fiat W 90/M | SAE 80W/90 EP Schmieröle nach Norm MIL-L-2105C B |
| Olio fiat ZC 90 | Öl für mechanische Getriebe, SAE 80W/90, keine EP-Eigenschaften, mit verschleiss hindernden Zusätzen |
| Grassofiat JOTA 1 | Lithium-Fett Konsistenz N.L.G.I. Nr. 1 |
| Grassofiat MRM 2 | Lithium-Fett Konsistenz N.L.G.I. Nr. 2 |
| Grassofiat MR 3 | Lithium-Fett für Radlager Konsistenz N.L.G.I. Nr. 3 |
| Liquido FIAT etichetta azzurra DOT 3 | Bremsflüssigkeit DOT 3 entsprechend der Norm F.M.V.S.S. Nr. 116 |
| Liquido DP 1 | Scheibenwaschmittel auf Alkoholbase |

(*) Die vorgeschriebene Viskositätsstufe geht aus der Betriebsmitteltabelle hervor.

BETRIEBSMITTEL

| | dm ³ (Liter) | kg | |
|---|----------------------------|------|--|
| Kraftstofftank | 41 | — | } Superbenzin* |
| einschl. Reserve von | 4,5-7 | — | |
| Kühler Motor und Ausdehnungs- gefäß | 7,60 | — | } 50%ige Mischung aus Wasser und Flüssigkeit Parafiu 11 (¹) Olio fiat (⁴) |
| Motor-Ölwanne und Filter (²) | 3,33 | 3,00 | |
| Wechsel- und Ausgleichgetriebe- gehäuse | 1,95 | 1,80 | Olio fiat ZC 90 Olio fiat W 90/M |
| Lenkgehäuse | 0,24 | 0,22 | |
| Sitze der Gleichlaufgelenke der Vorderradlager, je | 0,43 | 0,40 | Grassofiat MRM 2 Grassofiat MR 3 |
| Gleitsteine, je | 0,16 | 0,15 | |
| Kreislauf der hydraulischen Kupp- lungs betätigung | 0,20 | 0,20 | } Liquido FIAT Etichetta Azzurra DOT 3 Mischung aus Wasser und Waschlösung DP 1 (³) |
| Kreislauf der hydraulischen Brems- betätigung vorn u. hinten | 0,63 | 0,63 | |
| Behälter des Scheibenwaschers | 2,00 | — | |

(*) Für die **B.R.D.** empfohlener Kraftstoff: Otto-Kraftstoff Super DIN 51600.

(¹) Die Mischung besitzt oxydations-, korrosions-, schaum- und kalksteinverhindernde Eigenschaften und ihr Gefrierpunkt liegt bei —35° C.

(²) Ölwanne, Filter und Leitungen haben einen Gesamthalt von 4,00 kg. Die oben angegebene Menge gilt für den periodischen Ölwechsel.

(³) Im Sommer eine Dosis von 30 ccm je 1 Liter Wasser; im Winter bei Temperaturen bis —10° C eine 50%-ige Mischung aus Wasser und Waschlösung **DP 1**; bei tieferen Temperaturen als —10° C ausschliesslich Waschlösung **DP 1** ohne Wasser einfüllen.

(⁴) Folgende Ölsorten verwenden:

| Aussentemperatur | Olio fiat VS ⁺ Öl das den Vorschriften CCMC entspricht | |
|---------------------------------------|--|---|
| Niedrigste unter —15° C | VS⁺ 10W SAE 10W | — |
| Niedrigste zwischen 0° C u. —15° C | VS⁺ 20W SAE 20W | — |
| Niedrigste über 0° C | höchste unter 35° C | VS⁺ 30 SAE 30 |
| | höchste über 35° C | VS⁺ 40 SAE 40 |
| | | VS⁺ 15 W/40 SAE 15 W/40 (Multigrado) |

Bei Nachfüllungen nie Öle anderer Marken und Qualität verwenden.

REIFENDRUCK

| | | | | | |
|------|--|--|--------|--|--|
| Vorn | } bei Teilbelastung } bei Vollbelastung | } 2,16 bar { (2,2 kg/cm ²) { 2,94 bar { (3 kg/cm ²) | Hinten | } bei Teilbelastung } bei Vollbelastung | } 1,96 bar { (2 kg/cm ²) { 2,94 bar { (3 kg/cm ²) |
|------|--|--|--------|--|--|

Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben sind Orientierungsdaten. Es können jedoch von Fiat, sowohl aus technischen und kaufmännischen Gründen als auch aus der Notwendigkeit heraus, gesetzliche Bestimmungen der verschiedenen Länder zu berücksichtigen, Änderungen eingeführt werden. Der Kunde ist gebeten, sich für weitere Informationen an Vertragshändler oder Fiat-Niederlassungen zu wenden.

FIAT
Fiat Auto S.p.A.

Direzione Commerciale - Assistenza Tecnica
10134 TORINO (Italien) - Corso E. Giambone, 33
Druckschrift Nr. 603.05.682 - XI - 1979 - 2000
4. Ausgabe (IVc) - Printed in Italy - S.A.N. Torino